



SEMINAR

RASSISMUS IM
DEUTSCHEN
BILDUNGS-
SYSTEM

WANN?
30 JUNI
1 JULI
2012

WO?
HUMBOLDT
UNIVERSITÄT
ZU BERLIN
DOROTHEENSTR.24
(HEGELPLATZ)
RAUM 1.101

VERKEHRSANBINDUNG
MI ENDSTATION
(RICHTUNG
KUPFERGRABEN)
S+U FRIEDRICHSTRA ßE
(5 MIN. FU WEG)

INHALT

Rassistische Zuschreibungen und Verhaltensweisen gegenüber Schwarzen Kindern und Erwachsenen sind im deutschen Bildungskontext allgegenwärtig. Ob in der Kita, Schule, Universität – Schwarze Menschen erleben auf zahlreichen Ebenen und in unterschiedlichen Formen die ihnen entgegen gebrachten Vorurteile in Verbindung mit Abwertung, Ausgrenzung und faktischer Benachteiligung. Um sich dem vielschichtigen Phänomen des Rassismus im deutschen Bildungssystem anzunähern, werden im Rahmen des Seminars verschiedene Themenfelder behandelt.

Eine der Ebenen, auf denen sich der Rassismus innerhalb des deutschen Bildungswesens bemerkbar macht, ist die institutionelle. Hier rücken die Strukturen von auf Rassismus basierter Benachteiligung Schwarzer Menschen ins Blickfeld. Des Weiteren werden Kulturalisierungs- und Zuschreibungsprozesse im Kita- und Schulalltag, die beispielsweise von Lehrenden ausgehen, sowie die inhaltliche Ausgestaltung von sich auf Afrika beziehenden Themen unter die Lupe genommen und analysiert. Hierbei widmen sich die ReferentInnen unter anderem folgenden Fragestellungen: Wie sehen Rassismus, Kulturalisierung und Diskriminierung in Kindergarten und Schule heute aus? Wie wird Schwarzsein und Weißsein (re)produziert und was haben diese rassifizierten (post)kolonialen Projektionen für Auswirkungen auf die sozialen Identitäten von weißen und Schwarzen Kindern in Deutschland?! Und was macht es mit den Lehrenden, die mit diesem Wissen aufwachsen, es verwenden und unterrichten? Wie bereitet die LehrerInnenbildung auf diese Strukturen vor?

Weiterführend wird die Institution Universität auf die in ihr vorherrschenden weißen Machtstrukturen untersucht und der von Rassismus geprägte Alltag Schwarzer Studierender unter die Lupe genommen. Abschließend sollen Gegenstrategien diskutiert und ein Forderungskatalog entworfen werden. Am Ende des Seminars besteht die Möglichkeit zur Teilnahme an einem Workshop mit Übungen aus der antirassistischen Bildungsarbeit.

PROGRAMM

SAMSTAG 30.6.2012

10.45. – 11.15 Chamberlin Wandji
Kontextualisierung der Veranstaltung

11.30 – 13.00 Jonas Endrias
Institutioneller Rassismus im deutschen Bildungswesen

13.30– 15.30 Françoise Nicole Ndoume
Rassismus im Kita- und Schulalltag
Auto- und Heterobilder im Zusammenhang mit Rassismus

13.30– 15.30 Nadine Golly
Rassismus, Kulturalisierung und Diskriminierung in Kindergarten und Schule - Konsequenzen für die universitäre Lehrer_innenbildung

16.00 – 17.30 Afrasan Adamawan
Rassismus im Bildungssystem als Ursache des (Neo) Kolonialismus - Übergang vom physisch gewaltsamen zum intellektuell gewaltsamen Kolonialismus
Film „Rassismus in Schulen“ (NeRas – Netzwerk erforscht Rassismus an Schulen)

SONNTAG 1.7.2012

10.30 - 12.30 Abdel Kader Barounga
Racism in German University

10.30 - 12.30 Joseph Guimatsia
Rassismus im Alltag ausländischer StudentInnen

13.00 – 15.00 Francois Tendeng, Natasha A. Kelly, Afrasan Adamawan, Nadine Golly
Podiumsdiskussion: Rassismus im deutschen Bildungssystem – Antirassistische Perspektiven und Gegenstrategien

15.30 – 17.00
Erarbeitung eines Forderungskatalogs

DIE REFERENT|INNEN

YONAS ENDRIAS

Politologe, Dozent, Experte zum Thema Rassismus und Diskriminierung, Mitglied im Landesbeirat für Integrations- und Migrationsfragen

FRANÇOISE NICOLE NDOUME

Studium der German Studies, Übersetzungs- und Politikwissenschaft, Themenschwerpunkte: Auto- und Hetero-Stereotypen in der interkulturellen Begegnung zwischen afrikanischen und europäischen Völkern

NADINE GOLLY

Sozialwissenschaftlerin, Dozentin an der Leuphana Universität Lüneburg; Lehr- und Forschungsschwerpunkte: Black Diaspora Studies, Critical Whiteness Studies, Critical Race Theory, Theorien und Konzepte (rassismus) kritischer Bildung, Zusammenführung postcolonial theory und Bildung für eine Nachhaltige Entwicklung, Post-colonising Methodologies

AFRASAN ADAMWAN

Vater, Ehemann und Schüler. Banker, Lehrer und Aktivist. Teil der „oberen Zehntausend“. Teil der African Diaspora. Teil von DIE LINKE. – www.adamawan.de

KADER ABDEL BAROUNGA

Sozialpädagoge, Aktivist und Student, Mitglied der Afrika Initiative, u.a.

JOSEPH GUIMATSIA

Wirtschaftsjurist, Menschenrechtsaktivist, Mitglied der Afrika Initiative, ASU e.V. ,u.a.

FRANCOIS TENDENG

Berufsschullehrer, Interkultureller Trainer, politischer Bildungsreferent, Integrationsbegleiter, Künstler, Kulturmanager, Mitglied von Afrika-Rat, BDB e.V., Migrationsrat Berlin und Brandenburg, ANEE e.V.

NATASHA A. KELLY

Doktorandin der Kommunikationswissenschaften, Dozentin an der HU Berlin, Schwerpunkt: Rassismus- und Sexismusforschung, Autorin, Aktivistin und Mitglied im Landesbeirat für Integration und Migration

CHAMBERLIN WANDJI

Referent für Antirassismus im AStA der HU Berlin, Menschenrechtsaktivist und Gründer Afrika Initiative, Aktiv bei African Black Community, Arbeitskreis Panafrikanismus, ASU e.V., u.a

MODERATION:

JEAN-BAPTISTE PENTE

Sozialwissenschaftler, M.A. in Germanistik, Philosophie, Jura, Politikwissenschaften, freier Publizist, Pan-Afrikanischer Aktivist, Gründer des BOIS-CAIMAN-1791-CLUB, - <http://bc-club.blogspot.de/>

PIERRE VICKY SONKENG TEGOUFFO

Menschenrechtsaktivist und Student, Mitglied von ASU e.V., Musiker

ABDEL AMIN MOHAMMED

Student und Aktivist

VERANSTALTER:

Antira-Referat der Humboldt Universität, Afrika Initiative
und Afrikanische Studentenunion (ASU e.V.)

Es wird eine Kinderbetreuung angeboten. Bei Bedarf
bitte bis Freitag beim Veranstalter melden.

KONTAKT:

Chamberlin Wandji
Tel. 017664124793
Mail: antira@refrat.hu-berlin.de